

# Aus dem Wald

## Neuigkeiten aus dem Regionalforstamt Hochstift

März 2013

### Tipps – Termine

**Neue Ausstellung im Hammerhof**  
„**IDEEN WACHSEN LASSEN** - Erd-Charta und Nachhaltigkeit“. Die Ausstellung wird bis zum 20. Mai gezeigt. Herzliche Einladung dazu und zu den Vorträgen innerhalb der Ausstellungszeit.

**Mittwoch, 6. März, 19 Uhr**

Vortrag zur Ausstellung „**Zauberwort Nachhaltigkeit – und warum wir sorgsam damit umgehen sollten**“. Siehe Infos dazu im Artikel rechts oben.

**Kosten: 5,- €/Person**

**Mittwoch, 13. März, 19 Uhr**

„**Der Riesensäurekranz – ein problematischer Neophyt ?!**“. Werner Kruck, Ortsheimatpfleger aus Vinsebeck und Förster im Ruhestand hat umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit dem Säurekranz in Vinsebeck gemacht und gibt diese im Vortrag weiter.

**Kosten: 3,- €/Person**

**Samstag, 16. März, 15.30 Uhr und 19 Uhr**

Der Kinofilm „**Das grüne Wunder - Unser Wald**“ wird für Kinder nachmittags und für Erwachsene abends im Hammerhof gezeigt. Der Filmemacher ist anwesend und stellt den Film vor - Infos siehe rechts unten!

**Kosten: 5,- €/Person**

**Mittwoch, 20. März, 20 Uhr**

Msgn. Prof. Dr. Konrad Schmidt, langjähriger Leiter der LVH Hardehausen, hält im Hammerhof einen hochinteressanten Vortrag mit dem Titel: „**Sonnengesang und Hymne an die Materie - zwei unterschiedliche Zugänge zur Natur**“.

**Kosten: 3,- €/Person**

„**Die frühen Wilden**“ lautet der 1. **Kräuterkurs** von Verena Arendes am 26. März, 17 bis 19 Uhr;  
**Kosten 15 €/Person**  
Anmeldung unter: 05643/94477 o. v.arendes@naturparkfuehrer.org

### Ein Geschenk für die Menschheit - Die Nachhaltigkeit

Buchautor Ulrich Grober referiert im Hammerhof

**Es ist eines der besten Sachbücher der letzten Jahre - so lauten zusammengefasst die Rezensionen verschiedener Autoren zu: „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit: Kulturgeschichte eines Begriffes“.**

Der Autor Ulrich Grober hat Germanistik und Anglistik studiert und ist heute als Journalist, Publizist und Buchautor tätig. Die Veröffentlichung seines 2010 erschienenen Buches erfolgte zum richtigen Zeitpunkt. 2013 wird deutschlandweit daran erinnert, dass der Begriff der „Nachhaltigkeit“ erstmals 1713 in einem Buch des sächsischen Oberberghauptmanns Hans-Carl von Carlowitz beschrieben wird. Wir können auf eine 300-jährige Entwicklung zurückschauen. Das einst forstlich geprägte Wort hat vor allem seit Rio 1992 mit der Agenda 21 und der Entwicklung der Erd-Charta Karriere gemacht, das Denken beeinflusst und sich zur universellen Leitidee für die Gesellschaft entwickelt. Richtig ist aber auch, dass dieses Wort heute für „...alles, von der Diät bis zur Kapitalkraft erhalten muss. Nachhaltigkeit ist aber unser ursprünglichstes Weltkulturerbe, ein Begriff, der tief in unserer Kultur verankert ist und den es vor seinem inflationären Gebrauch zu retten gilt...“ (aus dem Klappentext des Verlages). **Hier setzt Ulrich Grober in seinem Vortrag am 6. März um 19 Uhr an.**

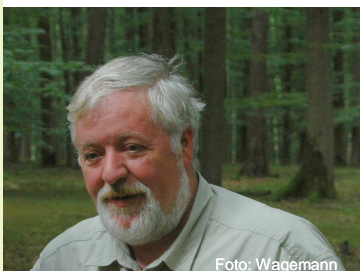


Foto: Wagemann

### Wolfgang Blass wechselt ins Rheinland

Seit 1999 war er Revierleiter im FBB Steinheimer Börde. Zum 15. März geht Wolfgang Blass als Revierleiter nach Bergisch-Gladbach ins Regionalforstamt Bergisches Land.

1990 war der gebürtige Rheinländer aus dem Forstamt Borken ins damalige Forstamt Neuenheerse gekommen und hat dort das staatliche Revier Blankenrode geleitet. Bei der Neuorganisation 1995 wechselte er ins Forstamt, bevor er 1999 die Leitung der Reviers Steinheimer Börde übernahm. In all den Jahren hat sich Wolfgang Blass das Vertrauen des kleineren und größeren Waldbesitzes erworben. Sein Abschied aus der Region fällt nicht leicht. Doch getreu dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann“ hat der 55-jährige zusammen mit seiner Frau den Neuanfang gewagt.

### Das GRÜNE WUNDER - UNSER WALD

Film und Filmemacher im Hammerhof

**Mit eindrucksvollen Filmsequenzen hat Jan Haft, ein preisgekrönter deutscher Regisseur, diesen Film erstellt - sechs Jahre waren dafür notwendig.**

Es ist eine spektakuläre Entdeckungsreise durch den bekanntesten, schönsten und vielfältigsten heimischen Lebensraum, den Wald. Er liegt vor unserer aller Haustür und doch werden viele Besucherinnen und Besucher nicht glauben wollen, was sie da auf der Leinwand zu sehen bekommen. Jan Haft wird kurz in den Film einführen und steht am Ende für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Der Film ist für Kinder ab dem 3. Schuljahr empfohlen. **Vorführungen starten am Samstag, 16. März, 15.30 Uhr / 19 Uhr.**



Foto: Haft